

Vorschau Pressemitteilung November 2009

Wissenschaft und Wiedervereinigung: Der November im Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland

Berlin, 30.10.2009. Endspurt heißt es für die Forschungsreisenden des Wissenschaftsjahres 2009 - Forschungsexpedition Deutschland im November: noch bis Ende des Monats können junge Forscherinnen und Forscher ihren Expeditions-pass mit Stempeln füllen und mit etwas Glück den ersten Preis der Verlosung, eine Fahrt mit dem Forschungsschiff „Polarstern“, gewinnen. Diesen Monat werden Stempelsammler zum Beispiel beim Exploratorium Potsdam fündig. Dort können Expeditionsteilnehmer unter anderem erforschen, was Flaschenteufel und Pottwale gemeinsam haben.

Auf der Zielgeraden befindet sich auch der Ausstellungszug „Expedition Zukunft“: Noch sechs Stationen fährt die mobile Ausstellung an, bis sie am 21. November ihren Zielbahnhof, Berlin Gesundbrunnen, erreicht. Hier öffnet der „schlaue Zug“ zum letzten Mal seine Türen und lädt zu einer Langen Nacht der Wissenschaft ein.

Einen Blick in die Zukunft werfen können Wissbegierige auch beim Zukunftsforum in der Urania Berlin. Den Auftakt des zweitägigen Symposiums „Ideen für Morgen - Wie können wir die Zukunft gestalten?“ bildet eine öffentliche Abendveranstaltung am 2. November, bei der Experten mit den Gästen über die Herausforderungen der Zukunft an Wissenschaft und Forschung diskutieren. Mit dabei ist unter anderem der Zukunftsforscher Matthias Horx, der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft Matthias Kleiner und der Co-Chair des Potsdam Institute für Climate Change Impact Research (PIK).


Eine Zeitreise in die Vergangenheit von Wissenschaft und Forschung aus BRD und DDR unternehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums „Wissenschaft und Wiedervereinigung – Bilanz und offene Fragen?“ am 24. und 25. November: An der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften diskutieren Experten wie zum Beispiel der Chemiker Joachim Sauer und der Historiker Ferenc Glatz über die wissenschaftliche Wiedervereinigung und ihre Folgen.

Stets aktuell: Presseinformationen zum Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland, Hintergrundmaterial, Interviews und Bilder in Druckqualität finden sich im Pressebereich auf www.forschungsexpedition.de und www.twitter.com/expedition2009.



Achtung: PASS-STATION

Im Wissenschaftsjahr 2009 können alle jungen Forscherinnen und Forscher ihre Entdeckungsreisen durch Deutschlands Wissenschaftslandschaft im Expeditionspass festhalten. Zahlreiche Museen, Schüler-Labore und Kinderuniversitäten in der gesamten Bundesrepublik öffnen als Pass-Stationen ihre Türen. Dort erhalten Kinder und Jugendliche nach der erfolgreichen Teilnahme an einer Forschungsexpedition einen Stempel in ihren Expeditionspass. Sobald ein Passinhaber mindestens fünf Stempel gesammelt hat, kann er an dem großen Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreis winkt eine echte Forschungsreise mit der „Polarstern“, dem Forschungsschiff des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven! Einsendeschluss für die gestempelten Expeditionspässe ist der 30. November im Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr.

Alle Pass-Stationen sind im Folgenden mit dem Stempelsymbol  gekennzeichnet.



Der Ausstellungszug „Expedition Zukunft“ im November

Endspurt heißt es im November für die „Expedition Zukunft“. Noch sechs Stationen fährt die mobile Ausstellung an, bis sie vom 21. bis 24. November in ihren Zielbahnhof, Berlin Gesundbrunnen, einfährt. Hier öffnet der Ausstellungszug zum letzten Mal seine Türen und lädt am 21. November von 20.00 bis 24.00 Uhr zu einer Langen Nacht der Wissenschaft ein. Wer den „schlaun Zug“ auf der Zielgeraden besichtigen möchte, hat im November folgende Gelegenheiten dazu: Kassel (2. bis 4. November), Limburg an der Lahn (5. bis 7. November), Wiesbaden (8. bis 10. November), Trier (12. bis 14. November), Marburg (15. bis 17. November), Kehl (18. bis 20. November), Berlin (21. bis 24. November). Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin: Dr. Hannelore Hämmerle, Tel.: 089/21082013,
E-Mail: hannelore.haemmerle@gv.mpg.de, weitere Informationen unter www.expedition-zukunft.org und www.forschungsexpedition.de



1. November: Abgetaucht im Exploratorium Potsdam!, Potsdam

Warum können tonnenschwere Schiffe schwimmen, kleine Steine aber nicht? Und warum schaffen die Menschen es kaum, ein paar Meter unter Wasser zu tauchen, während Wale einige Tausend Meter abtauchen können? – was Flaschenteufel und Pottwale gemeinsam haben, erforschen Kinder in einem spannenden Experimentierkurs im Exploratorium Potsdam. Nebenbei erfahren sie auch, welchen Trick Wale und Fische anwenden, um ohne große Mühen auf- und

abzutauchen und wie selbst schwere Gegenstände zum Schwimmen gebracht werden können. Die Nachwuchs-Schiffbauer basteln selbst kleine Boote aus Knetmasse und testen, wie viel Belastung diese tragen können, bis sie schließlich sinken. Mit über 130 Exponaten zum Mitmachen lädt das Exploratorium Potsdam kleine und große Forscher zu einer spannenden Entdeckungstour durch die Welt der Wissenschaft ein.

Ansprechpartner: Franka Ismer, Tel.: 0331/8773628, E-Mail: ismer@exploratorium-potsdam.de, Veranstaltungsort: Exploratorium Potsdam, Wetzlarer Straße 46, 14482 Potsdam, Veranstaltungszeit: 10.00 bis 18.00 Uhr, weitere Informationen unter www.exploratorium-potsdam.de und www.forschungsexpedition.de



2. bis 3. November: Zukunftsforum in der Urania Berlin, Berlin

Wie wir die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft gestalten können, darüber diskutieren Experten beim Zukunftsforum in der Urania in Berlin. Den Auftakt des Symposiums „Ideen für Morgen - Wie können wir die Zukunft gestalten?“ bildet eine öffentliche Abendveranstaltung am 2. November mit Rednern wie zum Beispiel dem Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Frieder Meyer-Krahmer und dem Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft Matthias Kleiner. Am Folgetag gehen der Zukunftsforscher Matthias Horx und der Luft- und Raumfahrtexperte Johann-Dietrich Wörner in Vorträgen und Workshops Zukunftsfragen zu Klima, Technik und Wertewandel auf den Grund. Mit dabei sind auch die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Urania-Schülerwettbewerbs „So gestalten wir die Zukunft!“, die auf dem Forum Gelegenheit haben, ihre Lösungsansätze mit den Forschern zu diskutieren. Informationen zur Teilnahme am Zukunftsforum finden Sie auf der Webseite der Urania.

Ansprechpartnerin: Nina Wichner, Tel.: 030/2189091, E-Mail: wichner@urania-berlin.de, Veranstaltungsort: Urania Berlin e.V., An der Urania 17, 10787 Berlin, weitere Informationen unter www.urania.de/zukunftsforum und www.forschungsexpedition.de

3. November: Tag der Forschung, Darmstadt

Unter dem Motto „Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“ richtet die Hochschule Darmstadt den diesjährigen Tag der Forschung aus. Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulangehörige, Unternehmensvertreter und öffentliche Einrichtungen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Auf dem Programm stehen Vorträge, Diskussionen und eine Ausstellung mit über 50 Beispielprojekten aus gelungenen Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Aktivität der Besucher ist im Bereich Robotik und Optik gefragt, denn dort können sie Labore erkunden und bei spannenden Vorführexperimen-

ten mehr über die aktuelle Forschung der Hochschule erfahren. Auch in diesem Jahr wird eine Posterausstellung über zahlreiche Forschungsprojekte der Hochschule Darmstadt informieren.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Lothar Petry, Tel.: 06151/168844, E-Mail: petry@eit.h-da.de, Veranstaltungsort: Hochschule Darmstadt, Haardtring 100, Gebäude A 14, 64295 Darmstadt, Veranstaltungszeit: 14.00 bis 18.00 Uhr, weitere Informationen unter www.h-da.de und www.forschungsexpedition.de



4. November: 8. Dortmunder Wissenschaftstag, Dortmund

Wissenschaft live erleben können Besucherinnen und Besucher beim 8. Dortmunder Wissenschaftstag. Interessierten bietet sich hier die Gelegenheit, Einblicke in verschiedenste Themen aus Wissenschaft und Forschung zu gewinnen. Vor allem aber bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, die praktische Anwendung von Forschung und Wissenschaft in der Realität mitzuerleben. Neun verschiedene Forschungsexpeditionen führen zu Dortmunder Instituten, Unternehmen, Hochschulen und kulturellen Einrichtungen und zeigen aktuelle Forschungsprojekte. Lebensnahe Themen wie zum Beispiel „Aktiv im Alter: Mobilität, Bildung und Wohnen“, „Realität trifft Virtualität“ und „Raum für kreative Ideen“ fördern den Dialog zwischen Forschern und Teilnehmern.

Ansprechpartnerin: Mechthild Heikenfeld, Tel.: 0231/5022586, E-Mail: mheikenfeld@stadtdo.de, Veranstaltungsort: Rathaus Dortmund Friedensplatz 1, 44135 Dortmund, Veranstaltungszeit: 14.00 bis 21.00 Uhr, weitere Informationen www.dortmund-stiftung.de, www.wissenschaft.dortmund.de und www.forschungsexpedition.de

5. bis 28. November: Treffpunkt der Wissenschaften, Mainz

Einen Blick in die Vergangenheit wirft im November der Treffpunkt der Wissenschaft Mainz: Sieben Veranstaltungen setzen sich mit der Stadtgeschichte und ihrer Entstehung auseinander. So werden zum Beispiel wertvolle Originalhandschriften aus vormittelalterlicher Zeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz präsentiert, die außerdem ein historisches Seminar über die Auswirkung von Reformen und Grenzen in der Stadtgeschichte organisiert. Das Stadtarchiv lüftet Geheimnisse rund um die „Hochzeit der Rosenbraut“ und dem „Pfeifgericht vor dem Rentmeister“. Auf eine Reise in die Vergangenheit gehen kann

vor allem die jüngere Generation: die Kinderuniversität 2009 lädt zur Vorlesung „Was Lisa weiß und Homer von ihr lernen könnte – Philosophie und die Simpsons“ ein.

Ansprechpartnerin: Vanessa Diemand, Tel.: 0721/81001032, E-Mail: diemand@zkm.de, Veranstaltungsort: verschiedene Orte in Mainz, weitere Informationen unter www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de und www.forschungsexpedition.de



7. November: Faszination Virusforschung, Hamburg

Warm anziehen heißt es gerade jetzt im Herbst, denn in der kalten Jahreszeit machen uns Virusinfektionen schnell zu schaffen. Aber was sind Viren eigentlich genau und wie vermehren sie sich? Welche Viren sind gefährlich, welche eher harmlos? Und gibt es sogar nützliche Viren? Diesen und anderen Fragen rund um das Thema Virusforschung widmen sich zahlreiche Vorträge und Mitmachaktionen, die im Rahmen der Veranstaltung „Faszination Virusforschung“ angeboten werden. An diesem Tag stellen sich Forscherinnen und Forscher des Heinrich-Pette-Instituts für Fragen und Experimentierwünsche interessierter Familien mit Kindern zur Verfügung und zeigen unter anderem wie HIV, Hepatitis- oder Influenzaviren untersucht werden.

Ansprechpartner: Dr. Angela Homfeld, Tel.: 040/48051108, E-Mail: angela.homfeld@hpi.uni-hamburg.de, Veranstaltungsort: Martinistraße 52, 20251 Hamburg, Veranstaltungszeit: 17.00 bis 00.00 Uhr, weitere Informationen unter www.hpi-hamburg.de und www.forschungsexpedition.de

9. bis 11. November: Wissenswerte, Bremen

Wie wissenschaftlich sind die Wirtschaftswissenschaften? Und welche Geschichten über die Wissenschaft braucht die Öffentlichkeit eigentlich? Diese und viele weitere „Wissenswerte“ diskutieren Wissenschaftsjournalisten, Wissenschaftskommunikatoren und Forscher aus den Natur-, Technik- und Medizinwissenschaften bei der WISSENSWERTE, dem Bremer Forum für Wissenschaftsjournalismus vom 9. bis 11. November. Die Fachkonferenz umfasst ein zweitägiges Konferenzprogramm und die begleitende Fachaussstellung „WissensCampus“, in der ausgewählte Forschungsabteilungen aus Wissenschaft und Industrie sowie wissenschaftsfördernde Institutionen sich und ihre Arbeit vorstellen. In einem Workshop des Bundesministeriums für Bildung und Forschung diskutieren Fachleute aus Medien- und Sozialwissenschaften wie der Medienpädagoge Thomas Rathgeb und Martin Verg, Chefredakteur der GEOlino, über Mittel und Wege, wie Wissenschaftskommunikation besonders ansprechend für Kinder und

Jugendliche gestaltet werden kann. Einen weiteren Höhepunkt des Veranstaltungsprogramms bildet das Pressegespräch zum Wissenschaftsjahr 2010, das sich mit dem Thema Energie befassen wird.

Ansprechpartner: Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr, Tel.: 030/700186653, E-Mail: presse@forschungsexpedition.de, Veranstaltungsort: Congress Centrum Bremen, Bürgerweide, 28215 Bremen, Veranstaltungszeit: Montag ab 9.00 Uhr, Dienstag ab 9.00 Uhr, Mittwoch ab 10.00 Uhr, das Konferenzprogramm sowie weitere Informationen unter www.wissenswert-bremen.de und www.forschungsexpedition.de



9. bis 13. November: Wissenschaftswoche „Licht und Energie“, Rostock

Sei es beim historischen Rundgang mit einem Laternenwärter, bei Lasershows, dem Barockfeuerwerk oder zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen – in Rostock dreht sich eine Woche lang alles um die Themen Energie und Licht: So machen Forscherinnen und Forscher der Universität Rostock in Live-Experimenten das Potential der Energieforschung deutlich und informieren über die aktuellsten Erkenntnissen zu Brennstoffzellen, Solar- und Wasserstofftechnologie. Außerdem können jüngere und ältere Forscherinnen und Forscher eine Turbinengondel, eine Windkrafttestanlage oder eine Produktionsanlage für Windkraftblätter besichtigen und sich am Beispiel einer Straßenbahn Details zum Antrieb und zur Energiespeicherung bildhaft erklären lassen.

Ansprechpartner: Michael Lüdtkke, Tel.: 0381/3759800, E-Mail: denken@Rostock365.de, Veranstaltungsort: Mehrere Veranstaltungsorte in Rostock, das Veranstaltungsprogramm sowie weitere Informationen unter www.rostock365.de und www.forschungsexpedition.de



13. November: Science Slam, Braunschweig

Wer möchte nicht einmal Science Slam-Champion werden und das „goldene Hirn“ gewinnen? Mitte November hat jeder Teilnehmer des Braunschweiger Science-Slams die Chance seine wissenschaftliche Expertise und seinen Forschungsbereich einem Laienpublikum unterhaltsam näher zu bringen. Das Haus der Wissenschaft Braunschweig organisiert die Veranstaltung, bei der vor allem die Kreativität des „Slammers“ und weniger das Forschungsgebiet im Vordergrund stehen soll. Teilnehmen können Interessierte aus allen Forschungsdisziplinen. Das Publikum übernimmt die Aufgabe der Jury und kürt den Gewinner.

Betreut wird die Veranstaltung von einem professionellen Slam-Poetry Moderator, der für die nötige Fairness und gute Stimmung sorgen wird.

Ansprechpartnerin: Friederike Lehmann, Tel.: 0531/3914171, E-Mail: info@hausderwissenschaft.org, Veranstaltungsort: Pockelsstr. 11, 38106 Braunschweig, Veranstaltungszeit: 20.00 bis 22.00 Uhr, weitere Informationen unter www.hausderwissenschaft.org und www.forschungsexpedition.de



13. November: 3. Lange Nacht der Wissenschaften, Jena

Ganz nach dem Motto „Wissen & Wachsen. Made in Jena“ findet in diesem Jahr zum dritten Mal die Lange Nacht der Wissenschaften in Jena statt. Brillen bauen, Düfte einfangen und sogar echte Radios basteln – das Jenaer Programm bietet vor allem jungen Besuchern jede Menge attraktiver Angebote. So können die Besucher der Langen Nacht in Jena mehr über die Arbeit von hier ansässigen Forschern und Entwicklern erfahren. Was die „Lichtstadt“ im Bereich Wissenschaft sonst noch alles zu bieten hat, zeigen außerdem die 26 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur bei insgesamt 236 Veranstaltungen in einer Nacht mit vielen eindrucksvollen Erleuchtungen.

Ansprechpartnerin: Gudrun Vogel, Tel.: 03641/642770, E-Mail: g.vogel@zeiss.de, Veranstaltungsort: Carl-Zeiss-Promenade 10, 07745 Jena, Veranstaltungszeit: 18.00 bis 00.00 Uhr, weitere Informationen unter www.zeiss.de und www.forschungsexpedition.de

18. bis 19. November: improve!2009, Köln

Entscheider, Anwender und Studierende aus den Hochschulen mit Vertretern der Wirtschaft zusammenbringen und über Themen und Trends im Bereich Hochschule und Wirtschaft informieren, das hat sich die Hochschulmesse improve!2009 zum Ziel gesetzt: Die Fachmesse vom 18. bis 19. November in Köln bietet eine Plattform zum Ideen- und Erfahrungsaustausch. Diskutiert werden dabei vor allem zwei Fragen: wie kann das Bildungssystem in einer globalisierten Welt effizient angepasst werden? Und wie können und sollen Forschung, Wissenschaftsnetzwerke, Datenbanken und Curricula in Zukunft gestaltet werden? Anwesend sind unter anderem der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), der Zeitverlag und die Deutsche Universitätszeitung (duz), die mit ihrer Expertise wichtige Impulse

beisteuern. Auch das Wissenschaftsjahr 2010, das sich mit dem Thema Energie befassen wird, wird sich mit einem Informationsstand auf der Messe präsentieren.

Ansprechpartnerin: Gisela Rosendahl, Tel.: 0228/85469915, E-Mail: rosendahl@university-partners.de, Veranstaltungsort: Kölnmesse, Messeplatz 1, Halle 4.2., 50679 Köln, Veranstaltungszeit: 9.00 bis 18.00 Uhr, weitere Informationen unter www.improve2009.de und www.forschungsexpedition.de

24. bis 25. November: Symposium „Wissenschaft und Wiedervereinigung“, Berlin

Welche Chancen die Wiedervereinigung von BRD und DDR für Wissenschaft und Forschung eröffnet, darüber diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Symposium „Wissenschaft und Wiedervereinigung. Bilanz und offene Fragen“ vom 24. und 25. November gemeinsam mit Wissenschaftspolitikern und der interessierten Öffentlichkeit in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: Machte man damals das Beste aus einer schwierigen Situation und brachte eine Entwicklung auf den Weg, die sich als erfolgreich erwiesen hat? Oder fehlte die Vision oder der Mut, die Evaluierung des Wissenschaftssystems der DDR zu nutzen, um auch das Westliche zu reformieren? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen zum Beispiel der Historiker Ferenc Glatz, der Sozialhistoriker und Vizepräsident der Akademie Jürgen Kocka, der Chemiker Joachim Sauer, die Physikerin und Politikerin Dagmar Schipanski und zahlreiche weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach. Das Symposium wird in einer Auftaktveranstaltung am 24. November von Bundesforschungsministerin Annette Schavan eröffnet.

Ansprechpartner: Redaktionsbüro Wissenschaft, Tel.: 030/700186706, E-Mail: presse@forschungsexpedition.de, Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin, Veranstaltungszeit: Dienstag 19.00, Mittwoch 9.00 bis 18.30 Uhr, weitere Informationen unter www.bbaw.de und www.forschungsexpedition.de



28. November: Science: Who cares?, Leipzig

Welchen Wert die Wissenschaft für die Gesellschaft hat, das will ein Kolleg von Leipziger Studenten wissen: Mit dem Arbeitsprojekt „Science: Who cares?“ untersuchen rund 50 Studenten aus verschiedenen Studienrichtungen die 600-jährige Geschichte der Universität Leipzig und diskutieren über die Zukunftsperspektiven der Universität. Ziel der Arbeitsgruppen ist es, die Perspektiven einer kritischen und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewussten Wissenschaft zu erarbeiten. Im Zentrum der Untersuchungen stehen dabei Schulen, Museen und Medien. Erste Ergebnisse werden auf dem Abschlussforum am

28. November vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, aktiv an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Ansprechpartner: Sven Jaros, Tel.: 01577/1901865, E-Mail: sjaros@uni-leipzig.de, Veranstaltungsort: Neuer Campus der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig, Veranstaltungszeit: 10.00 bis 22.00 Uhr, weitere Informationen unter www.science.studierende2009.de und www.forschungsexpedition.de

30. November bis 2. Dezember: Forum Wissenschaftskommunikation 2009, Berlin

Neue Ideen für die Wissenschaftskommunikation können Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen, Wissenschaftsfestivals und Pädagogen vom 30. November bis zum 2. Dezember auf dem 2. Forum Wissenschaftskommunikation in Berlin diskutieren. Mit dem Symposium bietet Wissenschaft im Dialog (WiD) Vermittlern von Wissenschaft und Forschung einen Überblick über aktuelle Trends und Strategien der Wissenschaftskommunikation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein vielseitiges Programm: Im Zentrum steht dabei die Frage, wie Jugendliche für die Wissenschaft begeistert werden können. Außerdem stellt das Forum Kommunikationsformate vor, die es geschafft haben, auch bildungsferne Schichten für Forschung zu interessieren und fragt nach neuen Impulsen in der Wissenschaftskommunikation. Noch mehr Forschung für alle Wissbegierigen gibt es im Anschluss an das Forum Wissenschaftskommunikation: Das Wissenschaftsjahr 2009 – Forschungsexpedition Deutschland hat sein Reiseziel erreicht und lädt zur Abschlussveranstaltung des zehnten Wissenschaftsjahres ein. In der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom erwartet die Gäste um 16.00 Uhr ein bunter Rückblick in die Highlights der „Forschungsexpedition Deutschland“.

Ansprechpartnerin: Beate Langholf, Tel.: 030/206229550, E-Mail: beate.langholf@w-i-d.de, Veranstaltungsort: Tagungszentrum Jerusalemkirche, Lindenstraße 85, 10969 Berlin, Veranstaltungszeit: Montag ab 15.00 Uhr, Dienstag ab 8.30 Uhr, Mittwoch ab 9.00 Uhr, das Veranstaltungsprogramm sowie weitere Informationen unter www.wissenschaft-im-dialog.de und www.forschungsexpedition.de

Mehr erfahren Sie auch unter:
www.forschungsexpedition.de und www.twitter.com/expedition2009

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2009

Katharina Söchtig
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 653
F. 030/70 01 86 909
katharina.soechtig@forschungsexpedition.de
www.forschungsexpedition.de

Birke Pietschmann
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 706
F. 030/70 01 86 909
birke.pietschmann@forschungsexpedition.de
www.forschungsexpedition.de